



Diakoniezentrum
Wohnen und Pflege

Gutschein
für einen
kostenlosen
Schnuppertag

Unsere Tagespflege

... sorgt für Abwechslung im Alltag!

In unserer Tagespflege betreuen wir Menschen mit Unterstützungsbedarf und entlasten pflegende Angehörige.

Dieses Angebot wird von der Pflegekasse finanziell unterstützt – zusätzlich zum Pflegegeld und den Pflegesachleistungen.

Besuchen Sie uns in Haus Sarepta in Contwig und Haus Kana in Zweibrücken oder vereinbaren Sie gleich einen Termin für einen kostenlosen Schnuppertag!

Wir beraten Sie gerne.

Tagespflege Haus Sarepta
Fröhnstraße 5, 66497 Contwig
Telefon 0 63 32.87 29-121

Tagespflege Haus Kana
Quebecstraße 13, 66482 Zweibrücken
Telefon 0 63 32.47 98-121

www.diakoniezentrum-ps.de



Leben teilen



60. Jahrgang

Die Brücke

Gemeindebrief
der Prot. Kirchengemeinden
Contwig und Stambach



März, April, Mai 2025



Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32

❤️👉 Das gibt es auch als Emoji auf dem Handy. Das brennende Herz. Herzbrennen. Das Wort gibt es aber nicht, oder? Sodbrennen kenne ich, aber Herzbrennen?

Lustig ist ja, dass das Herz brennt, weil einer einen langen und ausführlichen Vortrag über die Bibel hält. Liegt ja nicht so nahe. 😊 Immerhin, man ist unterwegs und hat Bewegung, aber die Sache bleibt doch die gleiche, es ist ein Vortrag. Und das Herz der beiden Zuhörer brennt. Und das ist positiv gemeint, sie wollen nicht, dass es aufhört. Anders als beim Sodbrennen wollen sie noch mehr. „Hör bitte nicht auf“, sagen sie, als es schon langsam dunkel wird, „komm doch zu uns und wir reden weiter. Wir können ja noch was zu essen und zu trinken auf den Tisch stellen, nur geh nicht weg. Rede weiter, bitte!!!“

Für die, welche die Geschichte nicht kennen: Es ist Jesus, der da den Vortrag hält, was sie vermutlich jetzt nicht so sehr wundert, schließlich lesen sie ja den Gemeindebrief. Dass er eigentlich gar nicht da sein dürfte, weil er gestorben war, wussten die beiden aber noch nicht. Das war es also nicht, was ihr Herz entflammte. Mit einem totgeglaubten, ja totgewussten wieder zu reden, da würde auch mein Herz brennen, aber wie gesagt, das

war es nicht, das ging ihnen erst in letzter Minute auf, als sie schon beim abendlichen Mahl zusammensaßen.

Was ließ ihr Herz brennen? Sie waren verunsichert, deprimiert, sie verstanden die Welt nicht mehr und ihren eigenen Glauben. Was sie für richtig gehalten hatten, sah falsch aus, die Welt lief anscheinend nach der Regel, dass sich das Böse durchsetzt. Die mächtigen Herrscher, die Unterdrücker, sie taten sich zusammen, oder ließen einander gewähren und die Anständigen kamen ans Kreuz. Verbrecher kamen frei. Man musste Angst haben um die Zukunft. Würde alles immer schlechter?

Der Vortrag auf dem Weg zum kleinen Ort Emmaus, legte ihnen dar, dass alles was sie beobachtet hatten, einem Plan folgte. Aber einem guten Plan! Das es auf das Gute hinauslief und nicht auf ein Ende mit Schrecken. Was schwarz war, wurde beim Hören weiß, aus dem Minus ein plus, aus Angst Hoffnung, aus Depression Freude. Sie hatten das eigentlich alles schon gewusst und gelesen, weil es in ihrer Bibel stand, aber sie haben es anscheinend vergessen oder nicht richtig verstanden und jetzt, nach diesem Vortrag fiel es ihnen, und danach allen, die Christen wurden, wie Schuppen von den Augen. Das Leben folgt einem guten Plan und Gott setzt sich durch. Das Leiden und die Angst und das Kreuz hat seinen Platz. Aber das Ziel ist Heil und Glück und Freude und Hoffnung und Leben.

Frieda Hoffmann, 93 Jahre
Gerda Becker, 93 Jahre
Irmgard Kuntz, 85 Jahre
Jutta Loibl, 70 Jahre
Klaus Garve, 83 Jahre
Walter Carius, 75 Jahre
Helma Scherer, 75 Jahre
Helga Ruf, 91 Jahre
Elfriede Glahn, 84 Jahre
Friedrich Schaeffer, 80 Jahre
Maria Ernst, 89 Jahre



Impressum :

Prot. Pfarramt Contwig, Pfarrgasse 5, 66497 Contwig
Tel. 06332 / 5757
www.prot-kirchengemeinde-contwig-stambach.de
E-Mail: pfarramt.contwig@evkirchepfalz.de



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag

Ruth Haubrich, 75 Jahre
 Erna Hetzner, 95 Jahre
 Ilse Zimmermann, 70 Jahre
 Christine Dillinger, 75 Jahre
 Elli Bischof, 86 Jahre
 Meinhard Mangold, 85 Jahre
 Elisabetha Hoffmann, 91 Jahre
 Renate Klein, 88 Jahre
 Ursula Faber, 87 Jahre
 Anneli Lehmann, 81 Jahre
 Edeltraud Wagner, 81 Jahre
 Elke Kiefer, 70 Jahre
 Marianne Semar, 70 Jahre
 Gerda Schnöder, 86 Jahre
 Herta Hunsicker, 85 Jahre
 Karl Heinz Stauch, 87 Jahre
 Herta Weber, 86 Jahre
 Sieglinde Schmidt, 84 Jahre
 Klaus Wille, 81 Jahre
 Dieter Schappert, 75 Jahre
 Herta Basse, 90 Jahre
 Ludmila Krivoseenko, 70 Jahre
 Irmgard Siebert, 70 Jahre
 Frauke Hahne, 89 Jahre
 Gerhard Heinrich, 82 Jahre
 Gisela Förch, 85 Jahre
 Ursula Hüther, 81 Jahre
 Erich Flicker, 80 Jahre
 Rosalinde Herve, 70 Jahre
 Irene Rauch, 75 Jahre
 Auguste Kruck, 85 Jahre
 Heinz Reinert, 90 Jahre
 Anneliese Lahm, 85 Jahre
 Walter Emmert, 83 Jahre
 Lieselotte Pfeifer, 80 Jahre

Sie haben erfahren, Gott geht mit. Sie haben Brot und Wein geteilt und dabei erfahren, Jesus ist da. An den Osterfeiertagen wird das immer wieder das Thema sein. Meine Predigt ist wahrscheinlich immer kurz, und wir werden eher weniger dabei umherlaufen. Und vermutlich wird auch nicht jedes Mal ihr Herz brennen. Ich bin ja nicht Jesus. Aber ich versuche mein Bestes, ihnen ans und ins Herz zu legen: das Ziel ist Heil und Glück und Freude und Hoffnung und Leben.

Ihr Pfarrer Uwe Beck

Wenn bei dir
 ein **Fremder** in
 eurem Land lebt,
 sollt ihr ihn
nicht
unterdrücken. «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch
MÄRZ

2025

SENIORENCAFE

12.März. // 15.00 Uhr

Contwig
 Gemeindehaus,
 Bergstraße 31



Sie sind eingeladen!

Kaffee und Kuchen, nette Gespräche und alte Bekannte treffen.

Falls sie nicht selbst kommen können und niemanden haben, der sie bringt, dann rufen Sie an: 06339 993579 oder 06332 5757



Ökumenischer Mädelsabend 2025

- Wo:** Kath. Pfarrheim Contwig, Im Kirchgarten
- 19.3.** Fastenzeit!?
- 9.4.** Basteln für Ostern
- 21.5.** 15.30 Uhr Fahrt nach Rodalben mit Café Wilhelm und Besichtigung der Marienkirche

Konfirmation 2025

Konfirmiert werden am 13. April um 10 Uhr in Contwig: Fiona Böhler, Eileen Emich, Amelie Heubeck, Jason Ott, Paul Reißmann, Luca Scheidhauer, Tia Sperber, Maxime Stauch, Sumalee Whitley, Lucas Woloch, Nele Wosnitza.
 Konfirmiert werden am 6. April um 10 Uhr in Stambach: Bastian Kehl, Jannis Nikl und Paul Roos.



Unterwegs mit Psalm 23 zu den Schafen. (es fehlen Paul, Maxime, Eileen und Lucas)



Unsere Gottesdienste:

2.3.	10.00	Stambach	Beck	
7.3.	17.00	Stambach		Weltgebetstag der Frauen
9.3.	10.00	Contwig	Beck	
16.3.	10.00	Stambach	Beck	
23.3.	10.00	Contwig		
30.3.	10.00	Contwig	Beck und Team	Familiengottesdienst mit dem Hort
6.4.	10.00	Stambach	Beck	Konfirmation
13.4.	10.00	Contwig	Beck	Konfirmation
17.4. Gründonnerstag	19.00	Stambach	Beck	mit Tischabendmahl
18.4. Karfreitag	10.00	Contwig	Beck	Mit Abendmahl
19.4. Ostersonntag	21.00	Stambach	Beck	Osternacht
20.4. Ostersonntag	10.00	Contwig	Beck	Mit Abendmahl
27.4.	10.00	Contwig	Beck	
4.5.	10.00	Stambach	Beck	
11.5.	10.00	Contwig	Beck	
18.5.	10.00	Stambach	Beck	
25.5.	10.00	Contwig	Beck	
29.5. Himmelfahrt	11.00	Pottschütthöhe		Ök. Gottesdienst mit dem Posaunenchor der Stadtmission
1.6.	10.00	Stambach	Beck	

2025 in Althornbach: „Wasserfalltaufe“ für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Anmeldungen ab sofort möglich



Nachdem die sog. „Wasserfalltaufe“ mit Familienpfarrerin Elisabeth Beck und ihrer Handpuppe Kirchenkater Carlos (facebook.com/KirchenkaterCarlos/) 2024 erstmals und mit großer Begeisterung in unserer Region in Winterbach stattfand, kommt sie 2025 nach Althornbach!

Dazu wird auf dem Kirchengelände hinter der Matthäus Kirche in Althornbach, Luitpoldstr. 3 ein „Wasserfall“ mit einem ca. 15m langen Bachlauf aufgebaut. Am 23.8. um 14 Uhr und am 24.8. um 11 Uhr gibt es dann jeweils einen Tauf-Erlebnisgottesdienst für Familien, bei dem die Kinder und ihre Taufe im Mittelpunkt stehen. Als Erwachsene stellen Sie sich darauf ein, dass alles in diesen beiden Gottesdiensten kindgerecht ist und es daher ausnahmsweise keine Predigt

und auch keine „normalen“ Kirchenlieder gibt. Im Anschluss an die Wasserfalltaufen - also nach ungefähr 45 Minuten - sind alle noch zum Stehkafee und Spielen am Wasser eingeladen (Handtücher mitbringen...). Die Taufe findet auf alle Fälle statt: bei schlechtem Wetter feiern wir mit den Kindern in der Kirche.

Anmeldungen sind ab jetzt schon möglich! Kontaktieren Sie einfach Familienpfarrerin Beck direkt (06894-5825988; Elisabeth.Beck@evkirchepfalz.de), wenn Sie mehr wissen oder Ihr Kind anmelden möchten.



LUKAS 24,32

Brannte nicht unser Herz
in uns, da er mit uns redete? »

Monatsspruch APRIL 2025



Kindertreff

Wir möchten alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren einladen, zu unseren Zusammenkünften zu kommen. Wir

- hören biblische Geschichten
- reden miteinander
- singen
- malen und basteln
- spielen
- kochen und essen
- haben Spaß zusammen.

Wir treffen uns in der Regel jeden 4. Samstag von 10 bis 13 Uhr im Ev. Gemeindehaus Contwig, Bergstraße 31. Ferien ausgenommen.

Die nächsten Termine:

22.3. / 26.4. / 24.5.

Agapemahl und Osternacht

Agapemahl an Gründonnerstag in Stambach, Karfreitagsgottesdienst in Contwig, Osternacht in Stambach und Ostergottesdienst in Contwig.



So haben es die beiden Presbyterien beschlossen und wir freuen uns darauf!

Eine besondere Erfahrung ist es sicher, den ganzen Weg mitzugehen, vom letzten Abendmahl und dem Verrat, das wir in verteilten Rollen erleben lassen, über den Karfreitagsgottesdienst mit seiner eindrücklichen

Stimmung der Trauer, über die Osternacht, mit Finsternis und Licht bis zum Festgottesdienst am Ostermorgen in Contwig. Aber auch wer nur Teile davon mitfeiert, wird es nicht bedauern!

Nochmal aus dem Gemeindebrief vom letzten Jahr *„Ich denke, der Osterabendgottesdienst ist es wert in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes extra erwähnt zu werden. Er war mal was anderes, außergewöhnliches und meines Erachtens super angekommen. Für diese Art einer Osterandacht gebührt unserem Pfarrer ein großes Lob und ein Daumen hoch für diese Art einer Osterandacht.“*

Wir beklagen den Verlust so vieler Traditionen und wundern uns, warum wir oft so gehetzt und freudlos sind.

Geben wir doch den freien Tagen – und unserem Leben einen tieferen Sinn!



Freud und Leid

Taufen

22.12.24 Leo Philippe Holl

Beisetzungen

03.12. Liselotte Stöckle geb. Maus 86 Jahre

20.12. Anneliese Schneider geb. Jost 96 Jahre

15.01. Werner Glahn 93 Jahre

06.02. Heinrich Hüther 82 Jahre

11.02. Harald Kreß 75 Jahre

9 MONATE VORFREUDE
4 STUNDEN SCHLAF PRO NACHT
2 STRAHLENDE AUGEN
1 SPRUCH FÜR MEIN LEBEN GEFUNDEN

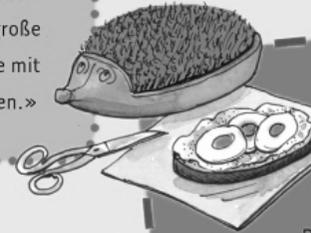
www.taufspruch.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

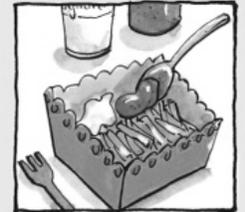
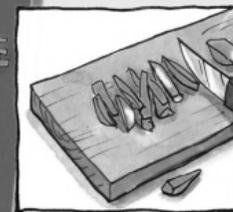
Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!



Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!



Auflösung: Bar-Lauch, März-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schnee-Glöckchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Begegnungen

Gemeindehaus Contwig zu vermieten

Neu gestrichen wurde der Gemeindesaal in Contwig in der Bergstraße schon im letzten Jahr. Jetzt strahlt er in hellem Weiß, statt dem bisherigen Rotton. Presbyter, Presbyterinnen und Ehepartner haben das alles in Eigenregie geschafft. Danke!

Jetzt wurde, dank einer großzügigen Spende, neues Geschirr angeschafft. In Weiß, so dass es zu möglichst vielen Tischdekorationen passt. Neue Gläser ergänzen die Einrichtung.



Sie können den Gemeindesaal mieten!

Im April ist schon ausgebucht, im Mai ist noch das Wochenende 9.-10.5. frei, im Juni haben Sie noch die freie Wahl. Natürlich nehmen wir auch Reservierungen für später an.

Das Gemeindehaus in Contwig besteht aus zwei Räumen und einer Küche. Diese verfügt über mehrere Kühlschränke, einem Herd und einer Geschirrspülmaschine. Der Hauptraum und die Küche sind mit einer Durchreiche verbunden. Platz und Geschirr ist für 100 Personen.

Die Miete beträgt 200€ inklusive Endreinigung.

Wenn sie näheres über den Gemeindesaal und über die Vermietung erfahren möchten, tun sie dies bitte telefonisch bei Pfarrer Uwe Beck, Tel. 06332 5757.

Wuff...ich bin`s wieder. Ich sag`s euch gleich: mir geht`s gar nicht gut. Gerade ist einer meiner vierbeinigen Mitstreiter gestorben. Er war schon 16 gewesen und irgendwann wollte sein Körper nicht mehr weitermachen. Das hat mich ganz schön traurig gemacht und auch sehr nachdenklich, denn ich gehöre schon lange nicht mehr zu den jungen Hüpfern. Das Abschied nehmen fällt dann besonders schwer.

Aber durch eine Begegnung mit einer jungen Frau habe ich erst gemerkt, dass es wohl eine Reihe von Abschieden gibt und nicht nur durch den Tod. Mein zweibeiniger „Hinterherläufer“ und ich trafen sie in der Nähe des Rathauses, wo sie gerade dabei war, sich die Tränen abzuwischen. Während ich zielstrebig und schwanzwedelnd ihr näher rückte, um sie zu trösten, was sie auch zuließ, fragte mein Begleiter, ob er helfen könnte. Im anschließenden Gespräch stellte sich heraus, dass sie nicht nur vor kurzem ihre Mutter verloren hatte. Ihr Lebensabschnittsgefährte hatte sich aus ihr unerfindlichen Gründen aus dem Staub gemacht. Und gerade hatte sie erfahren, dass ihre Arbeitsstelle gekündigt worden war.

„So viele Abschiede in kurzer Zeit...das ist zu viel für mich“ meinte sie und musste wieder weinen. Sie tat uns beiden leid und einem Dritten ebenfalls, der sich zu uns gesellte. „In jedem Abschied steckt ein Neuanfang“ und fuhr, offensichtlich mit theologischer Erfahrung ausgestattet, fort: „Es steht schon in der Bibel, dass man nicht dem Vergangenen nachhängen und zu sehr grübeln soll, sondern loszulassen und nach vorne zu blicken“. Das schien der Frau zu gefallen, denn ihr Weinen hörte auf und im weiteren Gespräch äußerte sie erste positive Zukunftsgedanken.

Vielleicht sollte ich es auch so machen und nicht weiter zurückschauen, denn die Jahre sind vergangen und es bleibt nicht mehr viel Zeit, aber die sollte ich genießen und Freude haben. Und was mir jetzt eine besondere Freude machen könnte, wäre eine kleine Zwischenmahlzeit, wuff, wuff...

Frank Hinz

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatspruch MAI 2025